Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/5369

29. 07. 96

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Winfried Wolf, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/5235 —

Entwicklung der Eisenbahnverkehrsleistungen und organisatorische Maßnahmen der Deutschen Bahn AG

Vorbemerkung

Die Bundesregierung beantwortet Fragen zu dem Bereich Bahn ohne Bindungswirkung bezüglich der rechtlichen Zulässigkeit und vor dem Hintergrund der Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages vom 27. Juni 1996. Es können daher zu den Fragen 1 a) bis g), 2 d), 2 f), 3 d) bis h), 4 b), 5 b) bis e) und 6 nur die Angaben und Antworten mitgeteilt werden, die das Unternehmen Deutsche Bahn (DB AG) übermittelt hat.

Zum Fragenkomplex 3 wird auf die umfangreichen Antwortbeiträge zur Kleinen Anfrage (Drucksache 13/2332, veröffentlicht in Drucksache 13/2569) verwiesen. In den Antworten zu den Fragen 3 a) und b) werden daher nur die Fortschreibungen mitgeteilt.

Bereits in der Drucksache 13/2569 wurde auch darauf hingewiesen, daß detaillierte Daten aus dem Bereich der früheren Deutschen Reichsbahn (DR) hier nicht vorliegen und von der DB AG praktisch auch nicht bzw. nur mit unvertretbarem Verwaltungsaufwand zu ermitteln wären. Ein Teil der Fragen erfordert umfangreiche Recherchen in der Geschichte der Eisenbahn, für die weder das Unternehmen DB AG noch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) personelle Kapazitäten freistellen können. Insbesondere stehen Daten aus der Vorkriegszeit in Umrechung auf das heutige Bundesgebiet nicht zur Verfügung.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 23. Juli 1996 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. a) Wie viele Bahnhöfe bzw. Haltepunkte des Personenverkehrs gab bzw. gibt es in Deutschland 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und heute?

   Welche Bahnhöfe bzw. Haltepunkte des Personenverkehrs (Bundesland, Kreis, Ort, Datum der Schließung/Eröffnung) wurden 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 geschlossen, welche neu eröffnet?

   b) Wie viele Gütertarifpunkte gab bzw. gibt es in Deutschland 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und heute (differenziert nach Gesamt, Güterbahnhöfe für den Wagenladungsverkehr, Stückgutbahnhöfe, Expreßgut-Annahmestellen)?

   c) Welche Gütertarifpunkte für den Warenladungsverkehr (Bundesland, Kreis, Ort, Datum der Schließung) wurden 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 geschlossen?

   d) Welche Stückgutbahnhöfe (Bundesland, Kreis, Ort, Datum der Schließung) wurden 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 geschlossen?

   Über welche Lkw-Spedition wird der Stückgutverkehr jeweils abgewickelt? An welchen Orten (Bundesland, Kreis, Ort) gibt es noch Stückgutbahnhöfe, und welche davon sollen künftig geschlossen werden?

   e) Welche Expreßgut-Annahmestellen (Bundesland, Kreis, Ort, Bahnhof) wurden 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 geschlossen?

   Über welche Lkw-Spedition wird der Expreßgutverkehr jeweils abgewickelt?

   An welchen Orten (Bundesland, Kreis, Ort, Bahnhof) gibt es noch Expreßgut-Annahmestellen, und welche davon sollen künftig geschlossen werden?

   f) An welchen Orten (Bundesland, Kreis, Ort) liegen die fertiggestellten, in Bau befindlichen bzw. geplanten schienenorientierten Frachtzentren zur Abwicklung des Stückgut- und Expreßgut-Verkehrs?

   Welche der Frachtzentren liegen außerhalb der 17 großen Wirtschaftszentren der Bundesrepublik Deutschland?

   g) An welchen Orten (Bundesland, Kreis, Ort) liegen die fertiggestellten, in Bau befindlichen bzw. geplanten Güterumschlagplätze für den Kombinierten Verkehr mit Schienenanbindung? Welche dieser Umschlagplätze liegen außerhalb der 17 großen Wirtschaftszentren der Bundesrepublik Deutschland?

a)

Nach Mitteilung der DB AG gibt es zur Zeit 7 580 Bahnhöfe und Haltepunkte für den Personenverkehr. Weitere Angaben liegen nicht vor. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

b)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Stückgutbahnhöfe und der Expreßgut-Annahmestellen in den Jahren 1990 bis 1996 (einschließlich der im Wechselverkehr einbezogenen nicht bundeseigenen Eisenbahnen):

Geschäfts-jahr	Anzahl der Stückgut-bahnhöfe			Anzahl der Expreßgut-Annahmestellen		
	DB	(DB AG)	DR	DB	(DB AG)	DR
1990	464		155	1 544		– ? –
1991	374		87	1 175		1 505
1992	283		50	876		121
1993	263		35	807		57
1994		266			742	
1995		202			250	
1996		147			206	

Im Wagenladungsverkehr bestanden im Oktober 1995 etwa 2 800 Güterverkehrsstellen. Angaben zu anderen Bezugsjahren liegen nicht vor. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

c) bis e)

Die Schließung von Gütertarifpunkten, Stückgut-Bahnhöfen und Expreßgut-Annahmestellen war weder nach Bundesbahngesetz noch ist nach Allgemeinem Eisenbahngesetz ein genehmigungs- oder mitwirkungsbedürftiger Tatbestand. Angaben hierzu hat die DB AG nicht übermittelt. Nach Mitteilung der DB AG werden weitere Auflassungen von Stückgut-Bahnhöfen und Expreßgut-Annahmestellen im Rahmen der schrittweisen Überleitung des Geschäftsbereiches Stückgutverkehr der DB AG auf die Tochterfirma Bahntrans GmbH in den Jahren 1996 bis 1998 folgen.

f) und g)

Tabelle 1 im Anhang gibt einen Überblick über Standorträume für Bahntrans-Frachtzentren und die Umschlaganlagen für den kombinierten Verkehr. Aktuelle Angaben zu Bahntrans-Frachtzentren wurden vom DB AG-Konzern nicht mitgeteilt. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

2. a) Welche Güterverkehrsleistung (in Tonnen sowie in Tonnenkilometern) erbrachte die Eisenbahn in Deutschland 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), in der DDR bzw. in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985 sowie in Gesamtdeutschland in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 und 1995?

   Welchen Anteil am gesamten Gütertransport (für Tonnen sowie Tonnenkilometer) stellte dies jeweils dar?

   b) Welche Güterverkehrsleistung (differenziert nach Tonnen und Tonnenkilometern für den Wagenladungsverkehr, darunter Ganzzugverkehr, für den Stückgutverkehr und den Expreßgutverkehr) erbrachte die Eisenbahn in Deutschland 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), in der DDR bzw. in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985 sowie in Gesamtdeutschland in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 und 1995?

   c) Welche Gütermengen wurden im Kombinierten Ladungsverkehr (Tonnen bzw. Tonnenkilometer für den Container- und Huckepackverkehr, differenziert nach Inlandsrelationen und Relationen ins Ausland) von Bundesbahn und Reichsbahn bzw. von der Deutschen Bahn AG in den Jahren 1980, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 und 1995 transportiert?

   d) Welche Güterverkehrsleistung (in Tonnen sowie in Tonnenkilometern) wurde 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), 1980, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 und 1995 auf den

Hauptstrecken und wieviel auf den übrigen Strecken der Bahn erbracht?

e) Auf welchen Strecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, Länge in km) wurde 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 der Güterzugbetrieb dauerhaft eingestellt?

Auf welchen Strecken erwägt die Deutsche Bahn AG die Einstellung des Güterverkehrs?

f) Welchen Umfang hatte die just-in-time-Anlieferung mit der Eisenbahn in den Jahren 1980, 1985, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 sowie 1995 in Tonnenkilometern, nach Anzahl und Länge der Fahrten sowie nach der Anzahl der Vertragsfirmen bzw. Streckenrelationen?

g) Welches Volumen hat/hatte der Gepäckverkehr (nach beförderten Tonnen sowie nach Tariftonnenkilometern) der Deutschen Reichsbahn 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Reichsbahn in der Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985, 1990, 1991, 1992, 1993 sowie der Deutschen Bahn AG in den Jahren 1994, 1995 und heute?

h) Welche Gütermenge im Stückgutverkehr (Tonnen bzw. Tonnenkilometer) befördert das Unternehmen „Bahntrans", eine gemeinsame Tochtergesellschaft von DB AG und Thyssen Haniel Logistik, auf der Schiene bzw. auf der Straße?

a)

Tabelle 2/1 im Anhang gibt einen Überblick über die Entwicklung des Eisenbahn-Güterverkehrs seit 1950.

b), c) und g)

Hinsichtlich dieser detaillierten Daten wird auf die Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen" verwiesen, die vom Bundesministerium für Verkehr herausgegeben wird. Im übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

d), f) und h)

Diese ausschließlich unternehmensinternen Daten wurden von der DB AG nicht mitgeteilt. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

e)

Tabelle 2/2 zeigt die Strecken, auf denen der Güterverkehr aufgrund einer Genehmigung nach Bundesbahngesetz eingestellt wurde. Seit dem 1. Januar 1994 ist die Genehmigungspflicht entfallen.

3. a) Wie groß war das Streckennetz (Betriebslänge) der Deutschen Reichsbahn im Jahre 1925 (auf der heutigen Fläche Gesamtdeutschlands), wie groß war das Streckennetz der Deutschen Bahn AG Anfang 1994, Ende 1994, Ende 1995, und wie groß ist es heute (jeweils Gesamt, Personenverkehr, Güterverkehr, Personen- und Güterverkehr, Hauptstrecken)?

b) Für welche Strecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, letzte Nutzung für Personenverkehr, letzte Nutzung für Güterverkehr, Datum der Stillegung, Länge in km sowie Gesamtlänge der betroffenen Strecken) wurde seit Anfang 1994 das Stilllegungsverfahren nach § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) abgeschlossen?

c) Für welche Strecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, letzte Nutzung für Personenverkehr, letzte Nutzung für Güterverkehr, Länge in km sowie Gesamtlänge der betroffenen Strecken) läuft derzeit ein Stillegungsverfahren nach § 11 AEG?

d) Welche Strecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, letzte Nutzung für Personenverkehr, letzte Nutzung für Güterverkehr, Länge in km sowie Gesamtlänge der betroffenen Strecken) werden derzeit Dritten gemäß § 11 AEG angeboten?

e) Welche Nebenstrecken und welche Hauptstrecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, Länge in km sowie Gesamtlänge der betroffenen Strecken) wurden 1994 und 1995 von der Deutschen Bahn AG neu bzw. ausgebaut?

f) Welche der seit Anfang 1994 nach § 11 AEG stillgelegten Strecken der Deutschen Bahn AG wurden bereits entwidmet?

Auf welcher dieser Strecken wurden bereits Grundstücke verkauft?

g) Welche Betriebe bzw. Gewerbegebiete u. ä. wurden seit Anfang 1994 an das Eisenbahnnetz der Deutschen Bahn AG angeschlossen (Industriegleisanschluß)?

Auf welchen Industriegleisanschlüssen wurde der Betrieb eingestellt?

h) In welchem Umfang wurden von der Bahn im Rahmen ihres Programms „RZ 2000" oder anderer Maßnahmen Weichen, Gleise, Sicherungs- und Kommunikationsanlagen endgültig stillgelegt, ausgebucht bzw. rückgebaut (differenziert nach dem Zeitraum bis Ende 1993 sowie seit Anfang 1994)?

Welche dieser Maßnahmen erfolgten aufgrund einer Genehmigung durch das Eisenbahn-Bundesamt nach § 11 AEG?

a)

Hinsichtlich der Entwicklung des Streckennetzes bis zum 31. Dezember 1994 wird auf die Antwort zu Frage 4 in der Drucksache 13/2569 verwiesen. 1995 hatte das Streckennetz der DB AG eine Betriebslänge von 40 209 km. Hiervon entfielen auf

- Hauptabfuhrstrecken 9 377 km,
- Nebenfernstrecken 7 405 km,
- S-Bahn-Strecken 1 920 km.

Eine Aufteilung nach Personen- und Güterverkehr sowie Daten für das erste Halbjahr 1996 wurden von der DB AG nicht übermittelt. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

b) bis d)

Angaben über Strecken im Zusammenhang mit dem Verfahren nach § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sind in den Tabellen 3/1 bis 3/3 des Anhangs enthalten. Seit Anfang 1994 wurde für 137 Strecken mit 1 397 km Gesamtlänge die Betriebseinstellung genehmigt. Anträge für 23 weitere Strecken mit 354 km Gesamtlänge werden z. Z. bearbeitet. 59 Strecken mit 817 km Gesamtlänge bietet die DB AG Dritten zur Übernahme des Betriebes an.

e)

Im Streckennetz der DB AG wurden in den Jahren 1994 und 1995 allein aus Mitteln des Bundes (gemäß § 8 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes und § 22 Abs. 1 Nr. 2 des Deutsche Bahn Gründungsgesetzes) Investitionen von nahezu 17 Mrd. DM vorgenommen. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Investitionsmittel sind zu etwa gleichen Teilen in die Projekte des Bedarfsplans Schiene und in Anlagen des Bestandsnetzes geflossen. Eine Auflistung der baulichen Einzelmaßnahmen, die insbesondere

bei den Bestandsnetzinvestitionen auch Vorhaben von geringem Volumen enthalten, liegt der Bundesregierung nicht vor.

Im Jahr 1994 wurden zwei neue Streckenabschnitte von 18 km Länge in Betrieb genommen. Im Jahr 1995 ging die Strecke Frankfurt/Mühlberg—Hanau mit 17 km Länge in Betrieb. In den neuen Bundesländern wurden 1995/1996 ca. 460 km Gleise nach grundhafter Erneuerung, die z.T. einem Neubau gleichkam, wieder in Betrieb genommen.

Im Hinblick auf die Investitionen in die Projekte des Bedarfsplans Schiene wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Elke Ferner, Anni Brandt-Elsweier, Annette Faße u. a. zum Stand des Ausbaus der Schienenwege in Drucksache 13/4126 verwiesen.

f)

Bislang liegt dem Eisenbahn-Bundesamt nur für ein Teilstück der ehemaligen Strecke Wustermark—Bredow—Nauen in Brandenburg ein Antrag auf Entwidmung vor, über den in Kürze entschieden wird.

g)

Hinsichtlich der Anzahl der Industriegleisanschlüsse wird auf die Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen" verwiesen. Im übrigen unterliegen die Industriegleisanschlüsse der Aufsicht der obersten Verkehrsbehörden der Bundesländer.

h)

Im Rahmen der Projekte RZ (Bereich der ehemaligen Deutschen Bundesbahn) und RZ 2000 (Bereich der ehemaligen Deutschen Reichsbahn) wurden bis Ende 1995 stillgelegt, ausgebucht bzw. rückgebaut:

- 10 385 km Betriebsgleise,
- 34 937 Weicheneinheiten,
- 1 627 km Oberleitung,
- 21 150 Signale,
- 5 021 Gleissperren.

Soweit in diesem Zusammenhang Tatbestände des § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes betroffen sind, wurden entsprechende Verfahren durchgeführt.

4. a) Wie groß war bzw. ist die Zahl der Güterzüge, der Güterwagenbestand sowie deren Ladekapazität (in Tonnen) der Deutschen Reichsbahn 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Reichsbahn in den Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985, 1990, 1991, 1992, 1993 sowie der Deutschen Bahn AG in den Jahren 1994, 1995 und heute?

   b) Wie viele Güterwagen stellte die Deutsche Bahn AG seit ihrer Gründung außer Dienst?

   c) Wie entwickelte sich der Bestand an Wagen zur Personenbeförderung (differenziert nach den verschiedenen Zugkategorien und unter Angabe der jeweiligen Sitzplatzkapazität) der Deut-

schen Reichsbahn 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Reichsbahn in den Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985, 1990, 1991, 1992, 1993 sowie der Deutschen Bahn AG in den Jahren 1994, 1995 und heute?

d) Wie groß war bzw. ist die Zahl der Gepäckwagen der Deutschen Reichsbahn 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Reichsbahn in den Jahren 1950, 1960, 1970, 1980, 1985, 1990, 1991, 1992, 1993 sowie der Deutschen Bahn AG in den Jahren 1994, 1995 und heute?

a), c) und d)

Auf die Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen" wird verwiesen.

b)

Angaben hierzu wurden von der DB AG nicht mitgeteilt. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

5. a) Wie viele Personen beförderte die Bahn in Deutschland (Deutsche Reichsbahn, Deutsche Bundesbahn bzw. Deutsche Bahn AG) in den Jahren 1925 (für die heutige Fläche Gesamtdeutschlands), 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 und 1995 im Schienenverkehr insgesamt, im Schienenfernverkehr und im Schienennahverkehr (inklusive S-Bahnverkehr)?

   Wie viele Personenkilometer waren das jeweils?

   Welcher Anteil am gesamten motorisierten Personenverkehr war das jeweils?

   b) Auf welchen Strecken der Deutschen Bahn AG (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, Länge in km, Zu- bzw. Abnahme der Zugpaare, Datum des Fahrplanwechsels bzw. der Fahrplanänderung) wurde seit Anfang 1994 der Personenverkehr eingestellt, für welche Strecken werden bei der Deutschen Bahn AG dahingehend Überlegungen angestellt (Untersuchungsstrecken zur Einstellung des SPNV)?

   Auf welchen Strecken wurde der Personenverkehr wieder aufgenommen?

   c) Auf welchen Strecken der Deutschen Bahn AG (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, Länge in km, Zu- bzw. Abnahme der Zugpaare, Datum des Fahrplanwechsels) wurde seit Anfang 1994 das Personenverkehrsangebot reduziert, auf welchen wurde es erweitert?

   Auf wie vielen Streckenkilometern wurde insgesamt das Personenverkehrsangebot reduziert, auf wie vielen wurde es erweitert?

   d) Auf welchen Strecken (Bundesland, Kreis, Anfangs- und Zielort, Länge in km) mit welcher Gesamtlänge wurde 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 der Schienenpersonenverkehr auf Busbedienung umgestellt?

   e) Auf wie vielen Streckenkilometern des deutschen Eisenbahnnetzes war/ist die BahnCard 1992, 1993, 1994, 1995 sowie heute gültig?

   In welchen Verkehrsverbünden (Name, Bundesländer, Größe des Streckennetzes) ist die BahnCard gültig bzw. nicht gültig?

   Mit welchen Verkehrsverbünden verhandelt die DB AG über die Gültigkeit der BahnCard?

a)

Eine Übersicht enthält die Tabelle 4 des Anhangs. Im übrigen wird auf die Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen" verwiesen.

b) und c)

Auf die Antworten zu den Fragen 6 und 7 in der Drucksache 13/2569 wird verwiesen. Zum 1. Januar 1996 ging die Aufgaben- und Finanzverantwortung des Bundes für seine Eisenbahnen auf die Länder über. Diese haben das Nähere durch Landesgesetze geregelt.

d)

Tabelle 5 im Anhang enthält die Strecken, bei denen der SPNV aufgrund von Genehmigungen nach dem Bundesbahngesetz auf Busbedienung umgestellt wurde. Im übrigen wird auf die Tabelle 1 des Anhangs 4 in Drucksache 13/2569, für den Zeitraum ab 1. Januar 1996 auf die nach Landesrecht zuständigen Aufgabenträger verwiesen.

e)

Soweit hier bekannt, ist die BahnCard auf dem Gesamtnetz der Eisenbahnen des Bundes gültig. Ermäßigungen werden jedoch für Fahrten innerhalb bestimmter Verkehrsverbünde nicht gewährt. Tarifangelegenheiten der Verkehrsverbünde gehören zum Nahverkehr, für den der Bund seit 1. Januar 1996 nicht mehr zuständig ist.

6. a) Wieviel Personal bauten Bundesbahn und Reichsbahn bzw. die Deutsche Bahn AG in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und bislang 1996 ab, und in welcher Höhe lag der Personalbestand in diesen Jahren insgesamt sowie in den verschiedenen Geschäftsbereichen?

   b) Wie entwickelte sich die Arbeitsproduktivität der Bahn in den vergangenen Jahren bezogen auf die Personenkilometerleistung bzw. die Tonnenkilometerleistung?

Die entsprechenden Angaben sind in den Tabellen 6/1 bis 6/3 des Anhangs enthalten. Im übrigen wird auf die Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen" verwiesen.

Tabelle 1: BAHNTRANS-Frachtzentren und Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs

Standortraum	Frachtzentrum (Stand 10/94)	KLV-Umschlag (Stand 12/95)
Augsburg	x	x
Basel		x
Berlin	x	x
Bielefeld	x	x
Paderborn		x
Wanne/Herne	x	x
Dortmund/Bönen	x	x
Braunschweig/Wolfsburg/Salzgitter		x
Bremen	x	x
Chemnitz/Glauchau	x	x
Dessau/Aken		x
Dörpen		x
Dresden	x	x
Düsseldorf/Neuss		x
Duisburg	x	x
Hohenbudberg		x
Erfurt	x	x
Frankfurt am Main	x	x
Freiburg		x
Hagen	x	x
Hamburg	x	x
Hannover/Lehrte	x	x
Heilbronn	x	x
Ingolstadt		x
Karlsruhe	x	x
Kassel/Beiseförth	x	x
Koblenz	x	x
Köln	x	x
Landshut		x
Leipzig	x	x
Lichtenfels	x	x
Stuttgart/Kornwestheim	x	x
Magdeburg	x	x
Mannheim/Ludwigshafen	x	x
Mühldorf		x
München	x	x
Neumünster	x	x
Ulm	x	x
Nürnberg	x	x
Offenburg	x	x
Osnabrück	x	x
Rheine		x
Passau		x
Pfullendorf/Ravensburg		x
Saarbrücken	x	x
Singen		x
Rostock	x	x
Regensburg	x	x
Trier		x
Wetzlar	x	x
Wuppertal	x	x
Würzburg/Schweinfurt/Seligenstadt	x	x
Reutlingen	x	
Neubrandenburg	x	
Cottbus	x	
Mainz/Darmstadt	x	

Tabelle 2/1: Eisenbahn-Güterverkehr (einschl. Dienstgut)

		absolut		Anteil am Gesamtverkehr (einschl. Straßennahverkehr)	
		Beförderte Tonnen	Geleistete Tonnen-kilometer	Beförderte Tonnen	Geleistete Tonnen-kilometer
		Mill.	Mill.	%	%
1950	BRD	209	39.400	15,3	55,9
	DDR	129	15.064	---	---
	Zusammen	338	54.464	---	---
1960	BRD	344	56.866	20,2	39,8
	DDR	238	32.860	---	---
	Zusammen	582	89.726	---	---
1970	BRD	392	75.590	14,1	37,3
	DDR	263	41.513	35,5	74,0
	Zusammen	655	117.103	18,7	45,3
1980	BRD	364	86.803	11,5	27,5
	DDR	312	56.395	29,5	70,9
	Zusammen	676	123.198	16,0	38,2
1985	BRD	334	65.443	11,7	26,6
	DDR	348	58.668	37,7	77,0
	Zusammen	682	124.111	18,0	38,5
1990	D	541	103.093	14,9	31,5
1991	D	416	82.219	10,3	24,1
1992	D	380	72.847	8,9	20,9
1993	D	327	66.660	1)	1)
1994	D	337	71.814	8,5	17,8
1995	D	333	70.883	---	---

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

Die in dieser Tabelle dargestellten Ergebnisse sind aus verschiedenen, nicht immer ganz kompatiblen Quellen zusammengetragen und basieren teilweise auf Schätzungen die nicht vom Statistischen Bundesamt erstellt wurden.

1) Im Jahre 1993 wurde die Statistik im Straßengüterverkehr umgestellt, daher keine Angaben.

---: keine Angaben

Tabelle 2/2: Einstellung des Güterverkehrs auf Grund von Genehmigungen nach Bundesbahngesetz (ohne Abgabe von Strecken an Dritte)

1990	Länge in km	Bundesland
Herbede - Wengern Ost	8	NW
Hillesheim-Dorndürkheim - Dittelsheim-Heßloch	4	RP
Xanten - Kleve	26	NW
Salem - Salem Nord	3	BW
Gelsenkirchen-Wattenscheid - Wanne-Eickel Hbf	8	NW
Celle - Nienhagen	7	NS
Weikersheim - Schäftersheim	2	BW
Marbach (N) - Steinheim	4	BW
Wetzlar - Abendstern	10	HE
Rothenburg o. d. T. - Gebsattel	4	BY
Remscheid Hbf - Remscheid-Hasten	4	NW
Bad - Schwalbach - Kettenbach	14	HE
1991		
Anschl. Didierwerke - Londorf	9	HE
Röthenbach (Allgäu) - Weiler (Allgäu)	6	BY
Niedereisenhausen - Breidenbach (Kr. Biedenkopf)	7	HE
Duisburg-Neumühl - Abzw. Grafenbusch	5	NW
Mussum - Bocholt	5	NW
Bocholt - Rhedebrügge	12	NW
Opladen - Hilgen	13	NW
Krefeld-Uerdingen - Rheinhausen (ü. Hohenbudberg)	6	NW
Rekostein - Alme	4	NW
Aschaffenburg-Nilkheim - Großostheim	5	BY
Burg- und Nieder Gemünden - Anschl. MHI	9	HE
Neumarkt (Opf) - Geißelbach	7	BY
Schiltach - Schramberg	9	BW
Dransfeld - Oberscheden	8	NS
Dornap-Hahnenfurth - Wuppertal-Varresbeck	5	NW
Thann-Matzbach - Isen	7	BY
Walburg - Eschwege West	23	HE
Harvesse - Uetze	19	NS
1992		
Kempten (A) Hbf - Anst. Möldner/Hönig	3	BY
Übersee - Marquartstein	8	BY
Ochsenfurt - Bieberehren	26	BY
Bieberehren - Creglingen	6	BY/BW
Bieberehren - Röttingen (Unterfr)	3	BY
Ebersdorf (b. Coburg) - Hof-Steinach	18	BY
Abzw. Grafhorst - Klein Twülpstedt	7	NS
Lebach - Primsweiler	6	SL
Limbach - Wadern	8	SL
Nürnberg Ost - Nürnberg Nordost	4	BY
Hünfeld - Eiterfeld	15	HE
Wt-Wichlinghausen - Hiddinghausen	13	NW
Bergisch Gladbach - Bensberg	4	NW
Winterberg - Hallenberg	15	NW
Abzw. Hörn - Bad St. Peter Ording	27	SH
Wuppertal-Heubruch - Wt-Wichlinghausen	2	NW
Sandbach (Odw) - Neustadt (Odw)	2	HE
Schleswig - Schleswig Altstadt	3	SH
Lohr Stadt - Lengfurt-Trennfeld	25	BY
Korbach - Frankenberg	31	HE
Gau Odernheim - Hillesheim-Dorndürkheim	5	RP

1993	Länge in km	Bundesland
Rahlingen - Neuenburg (Oldenb.)	13	NS
Hamburg-Ohlsdorf - Poppenbüttel	6	HH
Hamburg-Barmbek - H.-Ohlsdorf	2	HH
Abelitz - Aurich	13	NS
Husum - Mildstedt	4	SH
Lebach - Etzenhofen	13	SL
Duisburg Hochfeld Süd - Duisburg Hochfeld Nord	3	NW
Röthenbach (Allgäu) - Lindenberg	7	BY
Wunsiedel-Holenbrunn - Selb Stadt	23	BY
Bremerhaven-Speckenbüttel - Bederkesa	18	HB/NS
Mörlenbach (Fürth) - Odenwald	8	HE
Neustadt (Aisch) - Demantsfürth-Uelfeld	15	BY
Dorfen Bf - Velden (Vils)	21	BY
Pressig-Rothenkirchen - Tettau	17	BY/TH
Lanzendorf - Anst. Küfner	7	BY
Wanfried - Heldra	7	HE
Melkendorf - Thurnau	13	BY
Schönbrunn (Fichtelgeb.) - Leupoldsdorf	4	BY
Celle Gbf. - Müden-Dieckhorst	24	NS
Falls - Gefrees	5	BY
Kirchenlamitz Ost - Weißenstadt	12	BY
Götzenhof - Seiferts	32	HE
Soyen - Waldkraiburg	15	BY
Nördlingen - Wilburgstetten	23	BY
Dollnstein - Rennertshofen	21	BY
Nürnberg-Stein - Leichendorf	7	BY
1994		
Bogen - Bogen Ost	1	BY
Anst. Stabernack - Oberwald	16	HE
Faurndau Nord - Göppingen	2	BW
Abzw. Prosper - Abzw. Essen-Horl	1	NW
Seligenstadt - Volkach	11	BY
Wanne-Eickel - Bochum-Riemke	6	NW
Heide (Holstein) - Büsum	24	SH
Wahnebergen - Rethem (Aller)	16	NS
Landau (Isar) - Arnstorf	25	BY
Rheydt-Odenkirchen - Rheydt-Mülfort	2	NW
Kiel-Hassee - Kiel West	3	SH
Bad Gandersheim - Lamspringe	13	NS
Stolberg (Rhld) - Würselen	9	NW
Vechta - Schneiderkrug	10	NS
Burg West - Burg (Fehmarn)	1	SH
1995		
Anst. Stulln - Lind	30	BY
Wassertrüdingen - Gunzenhausen	14	BY
Waldenburg - Forchtenberg	24	BW
Iserlohn - Iserlohn Ost	1	NW
1996		
Hamburg-Ohlsdorf - Hmb.-Ochsenzoll	8	HH

Tabelle 3/1 (zu Frage 3 b)

Stillegung von Eisenbahninfrastruktur nach § 11 AEG (abgeschlossene Verfahren)

Fortsetzung der Tabelle in Drs. 13/2569, S. 11 - 14

Strecke von -bis (Bahnhof)	Länge in km	Datum der Genehmigung	Stillegung ab	Einstellung der Verkehrs-bedienung	Bundes-land	Kreis
Betzdorf (Sieg) - Herdorf (Übergang zwei - eingleisig)	7	04.10.95	01.12.95	-	RP	Altenkirchen
Magdeburg-Buckau Rbf - Abzw Wolfsfelde	2,80	07.12.95	01.05.96	27.05.95	ST	Magdeburg
Gransee - Wolfsruh (Umwandlung in Bfs-Gleis)	12	28.05.96	-	-	BB	Oberhavel
Awanst Starsow - Rechlin Nord (Umwandlung in Bfs-Gleis)	11,50	20.05.96	-	-	MV	Müritz
Eilsleben (b. Magdeburg) - Völpke (Kr. Oschersleben)	10	14.03.96	01.06.96	31.12.94	ST	Bördekreis
Prettin - Annaburg	12,80	14.03.96	01.06.96	27.05.95	ST	Wittenberg
Hemer - Sundwig	2	28.09.95	01.12.95	01.11.94	NW	Märkischer Kreis
Epterode - Großalmerode	2	29.09.95	01.12.95	01.09.94	HE	Werra-Meißner
Breitenbach (Herzberg)- Grebenau (Oberhess)	5	29.09.95	01.12.95	01.10.94	HE	Hersfeld-Rotenburg, Vogelsbergkr.
Altenglan - Lauterecken-Grumbach	19	04.10.95	01.01.96	31.12.89	RP	Kusel
Armsheim - Wendelsheim	9	07.03.96	01.05.96	01.01.95	RP	Alzey-Worms
Alzey - Selzen-Hahnheim	19	13.02.96	01.05.96	01.01.95	RP	Alzey-Worms, Mainz-Bingen
(Coesfeld -) ehem. Lutum - Burgsteinfurt - Rheine	40	06.10.95	01.01.96	01.01.93	NW	Coesfeld, Steinfurt
Borken (Westf.) - Burlo - Bundesgrenze	10	09.10.95	01.01.96	01.10.94	NW	Borken
Olpe - Drolshagen	8	09.10.95	01.01.96	30.04.94	NW	Olpe
Hann. Münden - Oberscheden	10	09.10.95	01.12.95	01.10.94	NS	Göttingen
Neuss Vorbf - Düsseldorf-Oberkassel	4	25.10.95	01.01.96	01.01.95	NW	Neuss, Düsseldorf
Velbert Hbf - Heiligenhaus	7	12.10.95	01.01.96	01.01.95	NW	Mettmann
Essen-Frintrop - Abzw Essen Dellwig Ost	1	12.10.95	01.03.96	01.05.94	NW	Essen
DU-Meiderich Süd - MH (R) Styrum; DU-Ruhrort Hafen - Alstaden	8	12.10.95	01.05.96	02.04.95	NW	Duisburg, Mülheim (R)
Wrist - Kellinghusen	3	24.10.95	01.01.96	28.05.95	SH	Steinburg
Tutting - Rotthalmünster	3	25.10.95	01.01.96	01.09.94	BY	Passau
Battenberg (Eder) - Hatzfeld (Eder)	15	24.10.95	01.01.96	29.05.95	HE	Waldeck - Frankenberg
Bochum Gbf - Bochum West	0,40	24.10.95	01.03.96	30.09.94	NW	Bocnum
Kellmünz - Babenhausen (Schwab)	10	30.10.95	01.01.96	30.06.95	BY	Unterallgäu
Nördlingen - Wemding	17	30.10.95	teilw. 01.11.95	30.06.95	BY	Donau-Ries
Holdorf (Oldb) - Damme (Oldb)	7	23.11.95	01.01.96	01.07.95	NS	Vechta
Wulften - Duderstadt	21	23.11.95	29.02.96	02.01.95	NS	Osterode, Göttingen
Meckenbeuren - Tettnang	4	29.11.95	01.02.96	27.05.95	BW	Bodenseekr.
Forst (Lausitz) - Guben Süd	27,30	13.12.95	-	01.01.95	BB	Spree - Neiße
Oberrohn - Abzw Leimbach	4,20	20.12.95	-	01.01.94	TH	Wartburgkr.
Simmern - Pfalzfeld	29	08.01.96	01.03.96	01.06.95	RP	Rhein-Hunsrück
Rhaden (Kr. Lübbecke) - Uchte	25	24.01.96	-	28.05.95	NW NS	Minden-Lübbecke Nienburg
Landau (Pfalz) Hbf - Herxheim (b. Landau)	11	06.02.96	15.02.96	01.01.95	RP	Landau, Südl. Weinstraße
München-Milbertshofen - München-Freimann AW	4	13.12.95	01.01.96	01.01.96	BY	München

Strecke von -bis (Bahnhof)	Länge in km	Datum der Genehmigung	Stillegung ab	Einstellung der Verkehrs-bedienung	Bundes-land	Kreis
Solingen Hbf - Solingen Wald	5	16.02.96	15.03.96	01.01.94	NW	Solingen
Homburg (Saar) Hbf - Bierbach - Reinheim Bundesgrenze	27	07.02.96	01.04.96	28.09.96	RP	Saar-Pfalz
Duisburg-Wedau - Mülheim (Ruhr) - Speldorf	5	20.02.96	01.05.96	01.01.96	NW	Duisburg, Mülheim (R)
Abzw Zweckel - Abzw Hugo (Übergang zweigleisig - eingleisig)	8	20.02.96	-	-	NW	Gelsenkirchen, Recklinghausen
Abzw WFV (Vdü) - Fürstenberg B 3	1,44	27.02.96	-	01.01.94	BB	Oberhavel
Abzw Bürgerhorst - Strelitz Alt	1,27	27.02.96	-	01.01.94	MV	Mecklenburg-Strelitz
Uelzen - Dannenberg West	42	26.03.96	01.06.96	01.11.95	NS	Uelzen,Lüchow - Dannenberg
Saarbrücken-Schleifmühle - Abzw Saardamm	2	07.02.96	01.04.96	01.01.96	SL	Saarbrücken
Saarbrücken Hbf - Brebach (Übergang zweigleisig - eingleisig)	4	07.02.96	-	-	SL	Saarbrücken
Fürstenhausen -Hostenbach (Übergang zweigleisig - eingleisig)	6	23.04.96	-	-	SL	Saarbrücken, Saarlouis
Völklingen - Überherrn - Bundesgrenze (Übergang zweigleisig - eingleisig)	15	23.04.96	-	-	SL	Saarlouis
Bad Wildungen - Korbach	39	24.04.96	teilw. 01.07.96	01.01.92	HE	Waldeck-Frankenberg
Erbach (Westerw) - Bad Marienberg	6	02.05.96	01.07.96	01.01.96	RP	Westerwaldkreis
Lauterecken-Grumbach - Staudernheim	22	10.05.96	01.07.96	01.03.93	RP	Kusel, Bad Kreuznach
Düren - Bedburg (Erft)	21	14.05.96	02.06.96	01.06.96	NW	Düren, Erftkreis
Walsrode - Cordingen (Umwandlung in Bfs-Gleis)	5	21.03.96	-	-	NS	Soltau-Fallingbostel
Lampertmühle-Otterbach - Weilerbach (Pfalz)	8	20.05.96	01.07.96	31.12.94	RP	Kaiserslautern
Limbach (Sachs) - Kändler (Umwandlung in Bfs-Gleis)	2,40	20.05.96	-	-	SN	Chemnitzer Land
Schlema unt Bf - Schlema ob Bf (Umwandlung in Bfs-Gleis)	1,50	20.05.96	-	-	SN	Westerzgebirgkr.
Homburg (Saar) Hbf - Anschl. Waldmohr	7	28.05.96	-	01.03.95	SL RP	Saar-Pfalz, Kusel
Templin - Fürstenberg (Havel)	30,30	29.05.96	-	01.06.96	BB	Oberhavel, Uckermark
Zweibrücken Hbf - Zweibrücken-Ixheim	2	30.05.96	-	01.06.96	RP	Saar-Pfalz
Wustrow (Han) - Lüchow	5	07.06.96	-	01.01.96	NS	Lüchow-Dannenberg
Malente-Gremsmühlen - Lütjenburg	17	07.06.96	-	01.01.96	SH	Ostholstein-Plön
Ruhland - BASF Synthesewerk (Umwandlung in Bfs-Gleis)	2,96	04.06.96	-	-	BB	Oberspreewald-Lausitz
Demmin -. Tutow (Umwandlung in Bfs-Gleis)	13,85	20.05.96	-	-	MV	Demmin
Kargow - Möllenhagen (Umwandlung in Bfs-Gleis)	14,43	20.05.96	-	-	MV	Müritz

Tabelle 3/2 (zu Frage 3 c)

Stillegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen nach § 11 AEG (laufende Verfahren)

Strecke von - bis/Bahnhof	Länge in km	Einstellung der Verkehrsbedienung	Bundesland	Kreis
Arnstadt Hbf - Arnstadt Ost (Umwandlung in Nebengleis)	3,30	-	TH	Ilmkreis
Anst Pirna-Copitz - Mockethal (Umwandlung in Nebengleis)	2,10	-	SN	Sächsische Schweiz
Fischach (Schwab) - Markt Wald	19	01.01.96	BY	Augsburg, Unterallgäu
Prenzlau - Damme (Uckerm) - Löcknitz	42	27.05.95	BB MV	Uckermark, Uecker-Randow
Damme (Uckerm) - Gramzow (Uckerm)	10,30	27.05.95	BB	Uckermark
Prenzlau - Strasburg (Meckl)	23,56	28.05.95	BB MV	Uckermark, Uecker-Randow
Angermünde - Bad Freienwalde (Oder)	30	31.12.95	BB	Uckermark, Barnim, Märkisch Oderland
Velgast - Tribsees	30	28.05.95	MV	Nordvorpommern
Ungerhausen - Ottobeuren	11	01.06.96	BY	Unterallgäu
Anst Altmann (km 6,7) - Mainburg	17	01.01.96	BY	Pfaffenhofen/Ilm, Freising
Enzelhausen - Au (Hallertau)	4	01.01.96	BY	Freising
Selb-Plößberg - Selb-Plößberg Grenze	5	28.05.95	BY	Wunsiedel i. F.
Baruth (Sachs) - Guttau (Sachs)	3,60	01.01.95	SN	Bautzen
Bad Endorf - Obing	18	01.01.96	BY	Rosenheim, Traunstein
Rudersberg Nord - Welzheim	13	06.04.88	BW	Rems - Murr-Kr.
Königswalde ob Bf - Annaberg - Buchholz ob Bf	5,80	01.05.95	SN	Annaberg
Sperenberg - Jütebog	31,10	02.06.96	BB	Teltow - Fläming
Osnabrück-Hörne - Dissen-Bad Rothenfelde	25	01.07.93	NS	Osnabrück
St. Wendel - Oberthal	9	31.01.95	SL	St. Wendel
Abzw. Kerkow - Abzw. Erichshagen	2,18	01.01.94	BB	Uckermark
Hagen-Delstern - Brügge (Übergang zwei⇒eingleisig)	20	-	NW	Hagen, Märkischer Kr.
Gardelegen - Letzlingen	14	22.01.94	ST	Westliche Altmark
Ehrang - Trier West - Igel (Übergang zwei⇒eingleisig)	15	-	RP	Trier

Tabelle 3/3 (zu Frage 3d): **Angebot von Strecken der DB AG an Dritte gemäß § 11 AEG**

Bundesland	Strecke	Kreis	Länge km	Einstellung Personen-verkehr	Einstellung Güterverkehr
Baden-Württemberg	Lauchringen- Weizen	Waldshut	20	26.09.1971	30.09.1996
	Blaufelden - Langenburg	Schwäbisch Hall	12	25.05.1963	31.12.1995
	Göppingen - Boll	Göppingen	12	27.05.1989	25.09.1996
	Klein Engstingen - Oberheutal	Reutlingen	23	27.07.1969	31.12.1995
Brandenburg	Fichtengrund - Wensickendorf	Oberhavel	11	k. A.	30.06.1992
	Nauen - Kremmen	Havelland/ Oberhavel	21	31.05.1967	20.06.1988
	Bliesdorf - Thöringswerder	Märk. Oderland	4	k. A.	01.01.1996
	Schlieben - Luckau	Elber-Elster	41	28.05.1995	
	Lübben - Beeskow	Spreewald	34	02.06.1996	
	Peitz - Grunow (Niederlausitz)	Spree-Neiße/ Oder-Spree	35	02.06.1996	
	Germendorf - Oranienburg	Oberhavel	8	k. A.	01.02.1996
	Booßen - Küstrin Kietz	Märk. Oberland	25	02.06.1996	
Hessen	Niederwalgern - Hartenrod	Marburg-Biedenkopf	19	28.05.1995	01.01.1992
	Treysa - Oberaula	Schwalm-Eder	34	02.06.1984	30.09.1995
Niedersachsen	Delmenhorst - Lemwerder	Stadt Delmenhorst/ Wesermarsch	14	27.05.1996	02.06.1996
Nordrhein-Westfalen	Oberbrügge - Halver	Märkischer Kreis	6	31.05.1964	31.07.1995
	Paderborn Hbf - Büren (Westf)	Paderborn	27	31.05.1981	31.12.1995
	Brilon Stadt - Rekostein	Hochsauerland	5	29.09.1974	30.06.1996
	Anst Siegwerk - Lohmar	Rhein-Sieg	6	23.05.1954	28.05.1994
	Bergisch Born - Wermelskirchen	Rheinisch-Bergischer K.	4	28.05.1983	28.05.1994
	Oberbruch - Heinsberg	Heinsberg	3	28.09.1980	28.05.1994
	Krefeld Hbf - M'gladbach Neuwerk	Viersen/ Stadt Krefeld	15	22.05.1982	28.05.1994
	Osberghausen - Waldbröl und Hermesdorf - Morsbach	Oberbergisch	31	26.09.1965	01.10.1994
	Niederseßmar - Bergneustadt	Oberbergisch	6	29.12.1979	28.05.1994
	Dieringhausen - Niederseßmar	Oberbergisch	3	29.12.1979	31.12.1996
	Höddelbusch - Hellenthal	Euskirchen	7	31.05.1981	28.05.1994
	Wuppertal-Rauenthal - W.Beyenburg	Ennepe-Ruhr	6	02.06.1984	01.09.1996
	Remscheid-Lennep - Wipperfürth	Rhein-Sieg/ Oberbergisch	17	01.06.1986	31.12.1995
	Abzw.Quinx - Abzw.Kellersberg	Aachen/Düren	8	31.12.1984	01.01.1994
	Herzogenrath - Siersdorf	Aachen/Düren	14	31.12.1984	31.07.1996

Bundesland	Strecke	Kreis	Länge km	Einstellung Personenverkehr	Einstellung Güterverkehr
Rheinland-Pfalz	Rheindürckheim - Guntersblum	Alzey-Worms/ Mainz-Bingen	16	01.06.1969	01.01.1993
	Alzey - Kirchheimbolanden	Alzey-Worms/ Donnersberg	16	20.05.1951	01.01.1995
	Westerburg - Rennerod	Marburg-Biedenkopf	17	31.05.1981	01.01.1996
	Bendorf (Sayn) - Grenzau	Westerwald/ Mayen-Koblenz	9	29.05.1989	01.08.1994
	Selters (Westerw) - Raubach	Westerwald/ Mayen-Koblenz	14	02.06.1984	29.05.1988
	Linz (Rhein) - Kalenborn	Neuwied	9	29.05.1980	27.05.1996
Sachsen	Marienberg - Reitzenhain	Marienberg	18	31.10.1978	31.12.1994
	Zwickau Hbf - Crossen	Stadt Zwickau	1	k. A.	31.12.1994
	Nossen - Großvoigtsberg	Meißen/Freiberg	10	31.05.1978	31.12.1994
	Lugau - Wüstenbrand	Stolberg (Sa)	10	31.05.1992	31.12.1994
	Muldenberg - Schönheide Ost	Klingenthal	18	31.05.1983	31.12.1994
	Freital Ost - Dresden Gittersee	Freital	6	31.12.1957	31.12.1994
	Abzw. Svt - Königshain - Hochstein	Nierschles. Oberlausitzkr.	11	31.12.1994	31.12.1994
	Walthersdorf - Crottendorf	Annaberg	6	k. A.	31.01.1994
	Abzw. Svt - Schlauroth	Stadt Görlitz	2	k. A.	31.12.1994
	Aue (Sachs) - Blauenthal	Aue-Schwarzenberg	13	30.06.1996	
Sachsen-Anhalt	Abzw. Jeetze - Krinau Fuchsberger Str.	Westl. Altmark	4	30.06.1985	31.12.1994
	Schönhausen - Sandau	Östl. Altmark	24	31.12.1995	31.12.1992
	Salzwedel - Diesdorf	Westl. Altmark	36	01.02.1996	31.12.1994
	Kalbe (Milde) - Beetzendorf	Westl. Altmark	27	01.01.1996	31.12.1991
	Oschersleben (Bode) - Gunsleben	Börde	14	01.01.1996	23.05.1993
	Magdeburg Buckau - Magde.-Brückfeld	Stadt Magdeburg	4	k. A.	31.12.1994
Thüringen	Schönberg - Hirschberg	Saale-Orla	21	31.12.1994	31.12.1994
	Schleiz West - Saalburg (Saale)	Saale-Orla	14	30.06.1996	31.12.1994
	Nobitz - Ehrenhain	Altenburg	6	30.06.1996	31.12.1993
	Anschl. Erfurt-Marbach - Erf.-Bindersleben	Stadt Erfurt	9	30.12.1967	31.12.1994
	Weida - Wünschendorf (Elster)	Greiz	5	30.06.1996	31.01.1996
	Zeulenroda und Bf - Zeulenroda ob Bf	Greiz	4	30.06.1996	
	Silberhausen - Dingelstädt	Eichsfeld	2	31.12.1996	31.01.1995

* k. A. = keine Angaben

Tabelle 4 (zu Frage 5a):

Eisenbahn-Personenverkehr

		absolut		Anteil am Verkehr mit angetriebenen Fahrzeugen	
		Beförderte Personen	Geleistete Personenkilometer	Beförderte Personen	Geleistete Personenkilometer
		Mill.	Mill.	%	%
1950	BRD	1286	30264	17,5	37,5
	DDR	954	18578	-	-
	Zusammen	2240	48840	-	-
1960	BRD	1399	38402	8,2	17,1
	DDR	943	21288	-	-
	Zusammen	2342	59690	-	-
1970	BRD	1054	38862	4,2	7,8
	DDR	626	17666	-	-
	Zusammen	1680	56528	-	-
1980	BRD	1165	38862	2,9	6,5
	DDR	607	22027	-	-
	Zusammen	1772	60889	-	-
1985	BRD	1134	43451	3,1	6,9
	DDR	623	22451	-	-
	Zusammen	1757	65902	-	-
1990	D	1643	61985	2,7	5,8
1991	D	1530	57034	2,9	6,3
1992	D	1564	57240	2,9	6,2
1993	D	1570	58003	2,9	6,2
1994	D	1570	61962	3,0	6,7
	Fernverkehr		29847	-	-
	Nahverkehr		30901	-	-
1995	D	1656	63581	-	-
	Fernverkehr	139	30944	-	-
	Nahverkehr	1517	32637	-	-

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes und der Schriftenreihe „Verkehr in Zahlen“

Die in dieser Tabelle dargestellten Ergebnisse sind aus verschiedenen, nicht immer ganz kompatiblen Quellen zusammengetragen und basieren teilweise auf Schätzungen, die nicht vom Statischen Bundesamt erstellt wurden.

- Keine Angaben vorhanden

Tabelle 5: Einstellung des SPNV/Umstellung auf Busbedienung auf Grund von Genehmigungen nach dem Bundesbahngesetz (ohne Abgabe an Dritte)

Strecke	Länge	Bundesland	
1990			
Xanten - Kleve	26	Nordrhein-Westfalen	
Derneburg - Seesen	31	Niedersachsen	
München-Moosach - München Olympiastadion	4	Bayern	
Herne - Herne-Rottbruch	1	Nordrhein-Westfalen	
1991			
Gerolstein - Mayen West	68	Rheinland-Pfalz	
Walsrode - Cordingen	5	Niedersachsen	
Opladen - Hilgen	13	Nordrhein-Westfalen	
Gessertshausen - Markt Wald	27	Bayern	
Homburg (Saar) - Reinheim	26	Saarland	
Kleve - Kranenburg - Bundesgrenze	13	Nordrhein-Westfalen	
Mettmann - Wuppertal-Wichlinghausen	19	Nordrhein-Westfalen	
Wuppertal-Vohwinkel - Wuppertal-Varresbeck	3	Nordrhein-Westfalen	
1992			
Völklingen - Überherrn	14	Saarland	
Neustadt (Waldnaab) - Floß	10	Bayern	
Abzw. Richterich - Richterich Grenze	2	Nordrhein-Westfalen	
1993			
Kulmbach - Thurnau	16	Bayern	
1994			
Bogen - Bogen Ost	1	Bayern	
Dingelstädt - Geismar	25	Thüringen	
Neubrandenburg - Friedland	26	Mecklenburg-Vorpommern	
Rhaden - Bassum	54	Nordrhein-Westf./Nieders.	
Wanne-Eickel - Bochum-Riemke	6	Nordrhein-Westfalen	

Tabelle 6/1 (zu Frage 6 a):

Personalbestandsentwicklung ab 1990 (bis 1993 DR + DR)

	Personalbestand am Jahresende	**Veränderung ggü. Vj. *)**
1990	456.433	
1991	426.252	-30.181
1992	398.398	-27.854
1993	342.852	-55.546
1994	301.936	-40.916
1995	276.957	-24.979
30.06.1996	256.532	-20.425

*) Darin Rückgang um c. 40.000 durch Ausgliederungen

Tabelle 6/2 (zu Frage 6 a):

Personalbestand nach Geschäftsbereichen *)
(Darstellung ab 13.12.1993 möglich)

	31.12.1993	**31.12.1994**	**31.12.1995**	**30.06.1996**
Fernverkehr	22.010	20.988	19.577	19.176
Regionalverkehr	14.877	15.004	15.230	14.995
Personenbahnhöfe	3.573	6.397	7.686	6.734
Ladungsverkehr	27.620	32.372	29.674	28.239
Stückgutverkehr	10.261	8.365	6.930	5.922
Netz	118.958	93.326	84.648	75.865
Umschlagbahnhöfe				630
Bahnbau	26.726	16.479	14.886	13.694
Traktion	41.919	40.370	37.271	36.685
Werke	56.433	51.051	45.380	42.641
Zentralbereiche	20.475	17.584	15.675	11.951
Gesamt	**342.852**	**301.936**	**276.957**	**256.532**

*) Veränderungen z. T. aus strukturellen u. organisatorischen Gründen

Tabelle 6/3 (zu Frage 6 b):

Produktivitätsentwicklung (bis 1993 DB + DR)

	1991	**1992**	**1993**	**1994**	**1995**
Pkm pro MA *)	125.000	136.200	146.700	183.800	205.200
Tkm pro MA **)	182.700	174.300	166.400	215.700	235.600

*) Personenkilometerleistung pro Mitarbeiter
**) Tonnenkilometerleistung pro Mitarbeiter

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333